

Der Jugendrat Münster– Hafenstr. 34 - 48153 Münster

*An den Herrn Oberbürgermeister und
den Rat der Stadt Münster*



Der Jugendrat Münster
Jugendrat@stadt-muenster.de
0251/492-5632

Postanschrift:
Jugendinformations- und -bildungszentrum (Jib)
Jugendrat der Stadt Münster
Hafenstraße 34
48153 Münster

05.06.2023

Strukturelles Konzept für die zukünftige Arbeit des Jugendrates

Anregung des Jugendrates der Stadt Münster gemäß § 6a der Hauptsatzung des Rates der Stadt Münster. Der Rat der Stadt Münster möge beschließen, die folgenden Änderungen in die Satzung des Jugendrates aufzunehmen:

1. Es werden Arbeitsgruppen (AGs) zu den Themen "Umwelt und Klima", "Schule und Weiterbildung", "Verkehr und Mobilität", "Sport und Freizeit" sowie "Toleranz und Gleichstellung" fest etabliert.
2. Zusätzlich werden Fachgruppen (FGs) gebildet, die sich mit internen Prozessen und Arbeiten des Gremiums befassen, wie z.B. die "FG Öffentlichkeitsarbeit" mit den Untergruppen Instagram und Homepage.
3. Nach der Wahl haben die Mitglieder des Jugendrates die Möglichkeit, zwei bis drei AGs anzugeben, in denen sie sich besonders engagieren möchten. Auf dieser Grundlage werden die AGs und FGs gebildet.
4. Für jede AG und FG werden zwei Sprecher:innen ernannt, die von den Mitgliedern der jeweiligen Gruppe vorgeschlagen und vom Gremium offiziell in ihrem Amt bestätigt werden.
5. Die Vertretungen des Jugendrates in thematisch zugehörigen Ausschüssen werden von den Mitgliedern der AGs nominiert und durch das Gremium gewählt.
6. Die Beteiligung an den Arbeitsgruppen bleibt gemäß § 7 Satzung des Jugendrates für alle münsteraner Kinder und Jugendlichen offen.

Begründung:

Auf Grundlage der beschlossenen Vorlage V/0506/2021 „4. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025“ bearbeitet der Jugendrat einige Ziele und Maßnahmen dieses Arbeitsdokuments. Unter Einbezug des Ziels 4.11 „Umsetzung und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes“ und der Maßnahme a.: „Das Konzept für die Arbeit im Jugendrat überprüfen und weiterentwickeln“ ist diese Anregung legitimiert.

Zu 1.: Die Etablierung von Arbeitsgruppen zu wichtigen Themenbereichen ermöglicht es dem Jugendrat Münster, gezielte und effektive Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Dadurch kann der Jugendrat einen positiven Einfluss auf die Umwelt, Bildung, Verkehr, Sport, Freizeit und die Förderung von Toleranz und Gleichstellung in Münster nehmen.

Zu 2.: Die Bildung von Fachgruppen zur internen Prozessoptimierung stärkt die Effizienz und Organisation des Gremiums. Dies führt zu einer verbesserten Zusammenarbeit und ermöglicht es dem Jugendrat, seine Arbeitsabläufe effektiv zu gestalten und die eigene Arbeit transparenter zu machen.

Zu 3.: Die Möglichkeit für die Mitglieder des Jugendrates, sich in den von ihnen bevorzugten Arbeitsgruppen zu engagieren, steigert ihre Motivation und ihr Engagement. Indem sie ihre Interessen und Fähigkeiten in den AGs einbringen können, entwickeln sie ein Gefühl der Zugehörigkeit und Verantwortung, was zu einer qualitativ hochwertigen Arbeit in den jeweiligen Themenbereichen führt.

Zu 4.: Die Ernennung von Sprecher:innen für jede AG und FG stärkt die Repräsentativität und Kommunikation innerhalb des Jugendrates. Die Sprecher:innen können als Ansprechpartner:innen fungieren und die Interessen der Gruppenmitglieder effektiv vertreten. Dies fördert einen positiven Austausch von Ideen und Meinungen innerhalb des Gremiums und trägt zu einer konstruktiven Zusammenarbeit bei.

Zu 5.: Die Nominierung und Wahl der Vertretungen des Jugendrates in thematisch zugehörigen Ausschüssen ermöglicht es den Jugendlichen, direkt an politischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dadurch können sie ihre Perspektiven und Anliegen aktiv einbringen und eine positive Veränderung in den politischen Entscheidungen und Richtlinien herbeiführen.

Zu 6.: Die Offenheit der Beteiligung an den Arbeitsgruppen für alle münsteraner Kinder und Jugendlichen schafft eine inklusive und diverse Plattform. Dies fördert den interkulturellen Austausch, die Vielfalt der Ideen und Perspektiven sowie die Stärkung der Jugendbeteiligung insgesamt. Indem Jugendliche aktiv in die Gestaltung ihrer Stadt einbezogen werden, wird ihr Vertrauen und ihre Zufriedenheit gestärkt und Münster wird zu einem noch attraktiveren Lebensraum für junge Menschen.

Gez.

Lorenzo Peuser

Vorstandsmitglied des Jugendrates der Stadt Münster